



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Martin Stümpfig** **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 17.07.2014

### Unterbringungssituation von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Mittelfranken

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Asylbewerber/Flüchtlinge gibt es derzeit in Mittelfranken, wo genau sind wie viele Asylbewerber/Flüchtlinge untergebracht und in welchen Unterkünften sind derzeit mehr Menschen untergebracht als vorgesehen, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Landkreisen sowie zentralen und dezentralen Unterkünften?
2. Ist in den Unterkünften gewährleistet, dass entsprechend den „Leitlinien zur Art, Größe und Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber“ für jeden Asylbewerber/Flüchtling mindestens sieben Quadratmeter Wohnraum gegeben sind, und wo ist das nicht der Fall, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Landkreisen sowie zentralen und dezentralen Unterkünften?
3. In welchen Unterkünften gibt es keine geeigneten Beratungsräume, keine Unterstellmöglichkeiten für Kinderwagen, Fahrräder etc., keine Krankenzimmer, keine Sozialräume, keine oder unzureichende Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Außenbereich der Einrichtung, keinen Festnetztelefonanschluss, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Landkreisen sowie zentralen und dezentralen Unterkünften?
4. Wie wird mit der steigenden Anzahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern umgegangen, wie wird gewährleistet, dass ausreichend dezentrale Unterkünfte geschaffen werden und wie wird dabei garantiert, dass das Zahlenverhältnis zwischen Dorfbewohnern und Asylbewerbern/Flüchtlingen ausgewogen bleibt?
5. Wie werden Städte und Kommunen, deren Kontingent von Asylbewerbern/Flüchtlingen bereits voll ausgelastet ist und die von staatlicher Stelle noch mehr Asylbewerber/Flüchtlinge zugewiesen bekommen, von der Regierung von Mittelfranken unterstützt und wer trägt die zusätzlichen Kosten für nötige Um- und Ausbauten der Unterkünfte, Sozialbetreuung und Hausmeisterdienste?

6. In welcher Höhe bezuschusst der Freistaat Bayern die Träger der Freien Wohlfahrtspflege bei der Asylsozialberatung und wie viele Arbeitskräfte für Asylsozialberatung von welchem Träger gibt es in Mittelfranken, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Landkreisen sowie zentralen und dezentralen Unterkünften?
7. Wie ist in Mittelfranken der derzeitige Stand der Umstellung von der Zuteilung von Essenspaketen auf Geldleistungen, wann genau wird dieser Prozess abgeschlossen sein und welche Schwierigkeiten bestehen hierbei?
8. Wie wird an den einzelnen Standorten in Mittelfranken ein bedarfsdeckendes Angebot an Deutschkursen zur Vermittlung sprachlicher Grundkenntnisse gewährleistet, und wie genau wird der Schulbesuch der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen organisiert?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration**

vom 19.09.2014

Die Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Martin Stümpfig wird nach Einschaltung der Regierung von Mittelfranken wie folgt beantwortet:

### **1. Wie viele Asylbewerber/Flüchtlinge gibt es derzeit in Mittelfranken, wo genau sind wie viele Asylbewerber/Flüchtlinge untergebracht und in welchen Unterkünften sind derzeit mehr Menschen untergebracht als vorgesehen, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Landkreisen sowie zentralen und dezentralen Unterkünften?**

Unterbringung von Asylbewerbern

In Mittelfranken sind zurzeit (Stand: 31.07.2014) insgesamt 4.175 Personen untergebracht, davon 2.062 Personen in Gemeinschaftsunterkünften und 2.113 Personen in dezentralen Unterkünften. Zusätzlich gibt es in drei weiteren Kommunen (Lauf, Neuendettelsau und Nürnberg) Dependancen zur Zentralen Aufnahmeeinrichtung (ZAE) Zirndorf, in denen 252 Personen untergebracht sind. Diese Personen warten noch auf die Anhörung („Aktenanlage“) beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; sie sind noch nicht verteilt und zugewiesen.

Die Anzahl der in den mittelfränkischen Kommunen untergebrachten Asylbewerber – getrennt nach Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft (GU) bzw. einer dezentralen Unterkunft – ist in der nachfolgenden Übersicht (Stand: 31.07.2014) zusammengefasst:

Lkrs. (L) Stadt (S)	Bewohner (GU)	Bewohner (dezentral)	Bewohner (gesamt)	Bewohner AE (Dep.)
S AN	26	78	104	0
S ER	153	141	294	0
S FÜ	31	240	271	0
S N	1.116	156	1.272	149
S SC	35	90	125	0
L AN	291	233	524	25
L ERH	80	175	255	0
L NLA	0	332	332	78
L NEA	42	203	245	0
L RH	67	372	439	0
L WUG	221	93	314	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.062</b>	<b>2.113</b>	<b>4.175</b>	<b>252</b>

Eine detaillierte Aufstellung der jeweiligen Orte, in denen sich die Gemeinschaftsunterkünfte bzw. dezentralen Unterkünfte befinden, können der folgenden Übersicht über die aktuelle Belegung entnommen werden:

Lkr. (L) Stadt (S)	UK-Typ	Hausname	Ort	Kapazität	Be- wohner Gesamt
S AN	GU	GU Ansbach	Ansbach	30	26
L AN	GU	GU Diethofen 1	Diethofen	121	105
L AN	GU	GU Diethofen 2	Diethofen	56	48
S ER	GU	GU ER 1	Erlangen	25	19
S ER	GU	GU ER 2.	Erlangen	70	53
S ER	GU	GU ER 3	Erlangen	96	81
S FÜ	GU	GU FÜ	Fürth	38	31
L WUG	GU	GU Gunzenhausen	Gunzenhausen	27	30
L WUG	GU	GU Heidenheim 1	Heidenheim	52	55
L WUG	GU	GU Heidenheim 2	Heidenheim	96	81
L ERH	GU	GU Höchststadt/ Aisch	Höchststadt/Aisch	100	80
S N	GU	GU N-1	Nürnberg	50	45
S N	GU	GU N-2	Nürnberg	138	113
S N	GU	GU N-3	Nürnberg	100	77
S N	GU	GU N-4	Nürnberg	100	78
S N	GU	GU N-5	Nürnberg	73	57
S N	GU	GU N-6	Nürnberg	205	164
S N	GU	GU N-7	Nürnberg	175	163
S N	GU	GU N-8	Nürnberg	34	35
S N	GU	GU N-9	Nürnberg	93	87
S N	GU	GU N-10	Nürnberg	150	150
S N	GU	GU N-1	Nürnberg	160	147
L WUG	GU	GU Pappenheim	Pappenheim	42	33
L RH	GU	GU Roth	Roth	78	67
L AN	GU	GU Sachsen b. Ansbach	Sachsen b. Ansbach	29	21
S SC	GU	GU Schwabach	Schwabach	35	35
L WUG	GU	GU Treuchtlingen	Treuchtlingen	24	22
L NEA	GU	GU Uffenheim	Uffenheim	30	21
L AN	GU	GU Wasser- trüdingen	Wassertrüdingen	28	17
L AN	GU	GU Windsbach 1	Windsbach	41	37

Lkr. (L) Stadt (S)	UK-Typ	Hausname	Ort	Kapazität	Be- wohner Gesamt
L AN	GU	GU Windsbach 2	Windsbach	44	41
L AN	GU	Teilgemeinschafts- unterkunft (TGU) Bechhofen	Bechhofen	25	22
L NEA	GU	TGU Ipsheim	Ipsheim	20	21
		<b>GU-Plätze:</b>		<b>2.385</b>	<b>2.062</b>
		<b>GU-Plätze in Nürnberg:</b>		<b>1.278</b>	<b>1.116</b>
L RH	KVB	WHG – Wohnun- gen im Lkrs. Roth		14	14
L RH	KVB	Kreisverwaltungs- behörde (KVB) – Abenberg	Abenberg	6	6
L RH	KVB	KVB – Allersberg	Allersberg	15	9
L NLA	KVB	KVB – Altdorf	Altdorf	31	31
S AN	KVB	KVB – Ansbach/ Bernhardsw.	Ansbach	20	17
S AN	KVB	KVB – Ansbach/ Obereichenbach	Ansbach	60	61
L AN	KVB	KVB – Aurach	Aurach	12	12
L AN	KVB	KVB – Bechhofen/ Dinkelsbühler	Bechhofen	3	3
L WUG	KVB	KVB – Brandner Hof	Haundorf	30	30
L AN	KVB	KVB – Bruckberg	Bruckberg	8	8
L RH	KVB	KVB – Büchenbach	Büchenbach	8	7
L RH	KVB	KVB – Burg Hilpolt- stein	Hilpoltstein	30	31
L NEA	KVB	KVB – Burgbern- heim	Burgbernheim	10	3
L AN	KVB	KVB – Burgober- bach	Burgoberbach	13	13
L NLA	KVB	KVB – Burgthann	Burgthann	15	15
L AN	KVB	KVB – Burk	Burk	7	7
L AN	KVB	KVB – Dürr- wangen1	Dürrwangen	6	6
L AN	KVB	KVB – Dürr- wangen 2	Dürrwangen	6	6
L ERH	KVB	KVB – Eckenthal	Eckenthal	6	6
S ER	KVB	KVB – ER 1	Erlangen	4	1
S ER	KVB	KVB – ER 2	Erlangen	9	10
S ER	KVB	KVB – ER 3	Erlangen	60	59
S ER	KVB	KVB – ER 4	Erlangen	30	31
S ER	KVB	KVB – ER 5	Erlangen	30	40
L AN	KVB	KVB – Feucht- wangen 1	Feuchtwangen	8	8
L AN	KVB	KVB – Feucht- wangen 2	Feuchtwangen	7	6
L AN	KVB	KVB – Flachslan- den	Flachslanden	8	6
S FÜ	KVB	KVB – FÜ 1	Fürth	1	1
S FÜ	KVB	KVB – FÜ 2	Fürth	44	44
S FÜ	KVB	KVB – FÜ 3	Fürth	8	16
S FÜ	KVB	KVB – FÜ 4	Fürth	85	110
S FÜ	KVB	KVB – FÜ 5	Fürth	28	34
S FÜ	KVB	KVB – FÜ 6	Fürth	34	35

Lkr. (L) Stadt (S)	UK-Typ	Hausname	Ort	Kapazität	Be-wohner Gesamt
L RH	KVB	KVB – Georgensgmünd 1	Georgensgmünd	20	20
L RH	KVB	KVB – Georgensgmünd 2	Georgensgmünd	5	2
L AN	KVB	KVB – Geslau	Geslau	4	3
L AN	KVB	KVB – Geslau	Geslau	13	8
L RH	KVB	KVB – Greding	Greding	24	33
L ERH	KVB	KVB – Gremsdorf	Gremsdorf	17	17
L WUG	KVB	KVB – Gunzenhausen 1	Gunzenhausen	9	8
L WUG	KVB	KVB – Gunzenhausen 2	Gunzenhausen	5	5
L WUG	KVB	KVB – Gunzenhausen 3	Gunzenhausen	7	7
L NLA	KVB	KVB – Hartmannshof	Pommelsbrunn	10	21
L RH	KVB	KVB – Heideck 1	Heideck	25	24
L RH	KVB	KVB – Heideck 2	Heideck	12	12
L AN	KVB	KVB – Herrieden 1	Herrieden	5	1
L AN	KVB	KVB – Herrieden 2	Herrieden	6	6
L AN	KVB	KVB – Herrieden 3	Herrieden	9	9
L NLA	KVB	KVB – Hersbruck	Hersbruck	15	21
L ERH	KVB	KVB – Herzogenaurach 1	Herzogenaurach	6	6
L ERH	KVB	KVB – Herzogenaurach 2	Herzogenaurach	6	12
L ERH	KVB	KVB – Herzogenaurach 3	Herzogenaurach	3	3
L ERH	KVB	KVB – Herzogenaurach 4	Herzogenaurach	12	15
L ERH	KVB	KVB – Heßdorf 1	Heßdorf	37	41
L ERH	KVB	KVB – Heßdorf 2	Heßdorf	26	22
L RH	KVB	KVB – Kammerstein	Kammerstein	5	10
L NLA	KVB	KVB – Lauf	Lauf	30	35
L AN	KVB	KVB – Lehrberg 1	Lehrberg	7	5
L AN	KVB	KVB – Lehrberg 2	Lehrberg	30	29
L NLA	KVB	KVB – Leinburg	Leinburg	15	17
L AN	KVB	KVB – Leutershausen/Wiedersbach	Leutershausen	6	6
L AN	KVB	KVB – Lichtenau 1	Lichtenau	21	16
L AN	KVB	KVB – Lichtenau 2	Lichtenau	15	3
L NEA	KVB	KVB – Linden	Markt Erlbach	38	44
L NEA	KVB	KVB – Markt Erlbach	Markt Erlbach	42	45
L ERH	KVB	KVB – Möhrendorf	Möhrendorf	18	20
L WUG	KVB	KVB – Muhr am See	Muhr am See	5	5
L NEA	KVB	KVB – Münchsteinach	Münchsteinach	10	10
L NLA	KVB	KVB – Neuhaus	Neuhaus	27	39
L NEA	KVB	KVB – Neustadt 1	Neustadt a. d. Aisch	5	5
L NEA	KVB	KVB – Neustadt 2	Neustadt a. d. Aisch	10	9
L NEA	KVB	KVB – Neustadt 3	Neustadt a. d. Aisch	17	15

Lkr. (L) Stadt (S)	UK-Typ	Hausname	Ort	Kapazität	Be-wohner Gesamt
L NEA	KVB	KVB – Neustadt 4	Neustadt a. d. Aisch	17	17
L NEA	KVB	KVB – Neustadt 5	Neustadt a. d. Aisch	7	8
L NEA	KVB	KVB – Neustadt 6	Neustadt a. d. Aisch	23	26
L NEA	KVB	KVB – Neustadt 7	Neustadt a. d. Aisch	4	5
S N	KVB	KVB – N-1	Nürnberg	27	57
S N	KVB	KVB – N-2	Nürnberg	7	6
S N	KVB	KVB – N-3	Nürnberg	60	57
S N	KVB	KVB – N-4	Nürnberg	9	9
S N	KVB	KVB – N-5	Nürnberg	30	27
L WUG	KVB	KVB – Obererlbach	Obererlbach	5	5
L NEA	KVB	KVB – Oberscheinfeld	Oberscheinfeld	4	4
L AN	KVB	KVB – Ornbau/Gern	Ornbau	11	10
L WUG	KVB	KVB – Pleinfeld 1	Pleinfeld	8	8
L WUG	KVB	KVB – Pleinfeld 2	Pleinfeld	6	9
L NLA	KVB	KVB – Pommelsbrunn	Pommelsbrunn	22	21
L RH	KVB	KVB – Rednitzhembach	Rednitzhembach	10	21
L RH	KVB	KVB – Rohr 1	Rohr	12	16
L RH	KVB	KVB – Rohr 2	Rohr	9	12
L RH	KVB	KVB – Roth 1	Roth	9	14
L RH	KVB	KVB – Roth 2	Roth	5	5
L RH	KVB	KVB – Roth 3	Roth	2	2
L RH	KVB	KVB – Roth 4	Roth	13	20
L AN	KVB	KVB – Rothenburg/Goldene	Rothenburg o. d. Tauber	3	4
L RH	KVB	KVB – Röttenbach 1	Röttenbach	12	12
L ERH	KVB	KVB – Röttenbach 2	Röttenbach	5	3
L NLA	KVB	KVB – Rupprechtstegen	Hartenstein	27	41
L AN	KVB	KVB – Sachsen	Sachsen	20	26
S SC	KVB	KVB – Schwabach 1	Schwabach	7	7
S SC	KVB	KVB – Schwabach 2	Schwabach	6	6
S SC	KVB	KVB – Schwabach 3	Schwabach	19	19
S SC	KVB	KVB – Schwabach 4	Schwabach	10	13
S SC	KVB	KVB – Schwabach 5	Schwabach	2	2
S SC	KVB	KVB – Schwabach 6	Schwabach	8	8
S SC	KVB	KVB – Schwabach 7	Schwabach	14	14
L NEA	KVB	KVB – Scheinfeld	Scheinfeld	5	5
L AN	KVB	KVB – Schillingsfürst	Schillingsfürst	5	2
L NLA	KVB	KVB – Schnaittach/Erlanger	Schnaittach	16	16
L NLA	KVB	KVB – Schwaig	Schwaig	32	34

Lkr. (L) Stadt (S)	UK-Typ	Hausname	Ort	Kapazität	Be- wohner Gesamt
L RH	KVB	KVB – Schwanstetten 1	Schwanstetten	4	4
L RH	KVB	KVB – Schwanstetten 2	Schwanstetten	2	2
L RH	KVB	KVB – Schwanstetten 3	Schwanstetten	3	6
L RH	KVB	KVB – Schwanstetten 4	Schwanstetten	12	9
L NLA	KVB	KVB – Schwarzenbruck 1	Schwarzenbruck	13	20
L NLA	KVB	KVB – Schwarzenbruck 2	Schwarzenbruck	19	21
L RH	KVB	KVB – Spalt 1	Spalt	7	11
L RH	KVB	KVB – Spalt 2	Spalt	4	4
L RH	KVB	KVB – Spalt 3	Spalt	13	13
L RH	KVB	KVB – Thalmässing 1	Thalmässing	9	9
L RH	KVB	KVB – Thalmässing 2	Thalmässing	18	25
L RH	KVB	KVB – Thalmässing 3	Thalmässing	6	5
L WUG	KVB	KVB – Theilenhofen/Gundelsheim	Theilenhofen	12	16
L NEA	KVB	KVB – Uehlfeld	Uehlfeld	7	7
L ERH	KVB	KVB – Wachenroth 1	Wachenroth	6	6
L ERH	KVB	KVB – Wachenroth 2	Wachenroth	10	24
L RH	KVB	KVB – Wendelstein 1	Wendelstein	6	6
L RH	KVB	KVB – Wendelstein 2	Wendelstein	8	8
L AN	KVB	KVB – Wolframs-Eschenbach	Wolframs-Eschenbach	26	30
S SC	KVB	KVB – Wolkersdorf	Schwabach – Wolkersdorf	21	21
		<b>Dez. Unterbringung:</b>		<b>1.930</b>	<b>2.113</b>
		<b>Summe (GU + dezentral):</b>		<b>4.315</b>	<b>4.175</b>

Unterkünfte, in denen mehr Menschen untergebracht sind als vorgesehen

Der oben abgebildeten Übersicht über die aktuelle Belegung können auch die Unterkünfte entnommen werden, die eine Überbelegung haben, in denen also mehr Personen untergebracht sind, als die Kapazität beträgt. Während dies bei den Gemeinschaftsunterkünften nur auf die GU Nürnberg 8 mit 1 Person zutrifft, ist dies bei den dezentralen Unterkünften bei 37 der 130 Objekte der Fall. Hierbei ist allerdings nicht auszuschließen, dass eine statistische Verzerrung dadurch eintritt, dass zwar die Einzüge exakt erfasst werden können, aber die Meldung der Auszüge aus einer Unterkunft erst verspätet erfolgt. Eine diesbezügliche Überprüfung war in der Kürze der Zeit leider nicht möglich.

**2. Ist in den Unterkünften gewährleistet, dass entsprechend den „Leitlinien zur Art, Größe und Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber“ für jeden Asylbewerber/Flüchtling mindestens sieben Quadratmeter Wohnraum gegeben sind, und wo ist das nicht der Fall, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Landkreisen sowie zentralen und dezentralen Unterkünften?**

In sämtlichen mittelfränkischen Gemeinschaftsunterkünften ist gewährleistet, dass entsprechend den Leitlinien 7 m<sup>2</sup> Wohnfläche pro Person zur Verfügung stehen. Auch wenn die Leitlinien explizit nur für die Gemeinschaftsunterkünfte gelten, richten sich die Kommunen ebenfalls nach diesen Leitlinien. Ausnahmen gibt es hier nur in den dezentralen Unterkünften des Landkreises Erlangen-Höchstadt in Möhrendorf sowie der Stadt Ansbach in Bernhardswinden und Obereichenbach. Bei Letzteren handelt es sich um ehemalige Schulen, die behelfsmäßig zu Unterkünften umfunktionierte wurden. Auch in den KVB-Fürth 1, 3 und 4 kann die 7-m<sup>2</sup>-Richtlinie nicht eingehalten werden. Die Regierung hofft hier auf eine Entspannung der Situation, wenn im Spätherbst 2014 zwei neue Gemeinschaftsunterkünfte eröffnet werden können (vgl. Tabelle 1).

**Tabelle 1**

Lkr. (L) Stadt (S)	Hausname	Ort	7m <sup>2</sup> /Person eingehalten	Beratungs- räume	Unterstell- plätze	Kranken- zimmer
S AN	GU Ansbach	Ansbach	ja	ja	nein	nein
L AN	GU Diethofen 1	Diethofen	ja	ja	nein	nein
L AN	GU Diethofen 2	Diethofen	ja	nein	nein	ja
S ER	GU ER 1	Erlangen	ja	nein	nein	nein
S ER	GU ER 2.	Erlangen	ja	nein	nein	nein
S ER	GU ER 3	Erlangen	ja	nein	ja	nein
S FÜ	GU FÜ	Fürth	ja	ja	nein	nein
L WUG	GU Gunzenhausen	Gunzenhausen	ja	nein	ja	nein
L WUG	GU Heidenheim 1	Heidenheim	ja	nein	ja	nein
L WUG	GU Heidenheim 2	Heidenheim	ja	ja	nein	nein
L ERH	GU Höchstadt/Aisch	Höchstadt/Aisch	ja	ja	nein	nein
S N	GU N-1	Nürnberg	ja	nein	ja	nein
S N	GU N-2	Nürnberg	ja	nein	ja	nein
S N	GU N-3	Nürnberg	ja	ja	nein	nein

Lkr. (L) Stadt (S)	Hausname	Ort	7m <sup>2</sup> /Person eingehalten	Beratungs- räume	Unterstell- plätze	Kranken- zimmer
S N	GU N-4	Nürnberg	ja	ja	ja	nein
S N	GU N-5	Nürnberg	ja	ja	ja	nein
S N	GU N-6	Nürnberg	ja	ja	ja	nein
S N	GU N-7	Nürnberg	ja	ja	ja	nein
S N	GU N-8	Nürnberg	ja	nein	ja	nein
S N	GU N-9	Nürnberg	ja	ja	nein	nein
S N	GU N-10	Nürnberg	ja	ja	ja	nein
S N	GU N-11	Nürnberg	ja	ja	ja	nein
L WUG	GU Pappenheim	Pappenheim	ja	ja	nein	nein
L RH	GU Roth	Roth	ja	ja	ja	nein
LAN	GU Sachsen b. Ansbach	Sachsen b. Ansbach	ja	nein	nein	nein
S SC	GU Schwabach	Schwabach	ja	ja	ja	nein
L WUG	GU Treuchtlingen	Treuchtlingen	ja	nein	ja	nein
L NEA	GU Uffenheim	Uffenheim	ja	nein	nein	nein
LAN	GU Wassertrüdingen	Wassertrüdingen	ja	nein	nein	nein
LAN	GU Windsbach 1	Windsbach	ja	ja	nein	nein
LAN	GU Windsbach 2	Windsbach	ja	nein	nein	nein
LAN	TGU Bechhofen	Bechhofen	ja	nein	nein	nein
L NEA	TGU Ipsheim	Ipsheim	ja	nein	nein	nein
L RH	WHG – Wohnungen im Lkrs. Roth					
L RH	KVB – Abenberg	Abenberg	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Allersberg	Allersberg	ja	nein	ja	nein
L NLA	KVB – Altdorf	Altdorf	ja	nein (Aufent- haltsraum)	nein	nein
S AN	KVB – Ansbach/Bernhardsw.	Ansbach	nein	ja	ja	nein
S AN	KVB – Ansbach/Obereichenbach	Ansbach	N	ja	ja	nein
LAN	KVB – Aurach	Aurach	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Bechhofen1	Bechhofen	ja	nein	ja	nein
L WUG	KVB – Haundorf	Haundorf	ja	ja	ja	nein
LAN	KVB – Bruckberg	Bruckberg	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Büchenbach	Büchenbach	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Burg Hilpoltstein	Hilpoltstein	ja	ja	ja	nein
LAN	KVB – Burgoberbach	Burgoberbach	ja	nein	ja	nein
L NLA	KVB – Burgthann	Burgthann	ja	nein (Aufent- haltsraum)	nein	nein
LAN	KVB – Burk	Burk	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Dürrwangen 1	Dürrwangen	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Dürrwangen 2	Dürrwangen	ja	nein	ja	nein
L ERH	KVB – Eckenthal	Eckenthal	ja	ja	ja	nein
S ER	KVB – ER 1	Erlangen	ja	nein	nein	nein
S ER	KVB – ER 2	Erlangen	ja	ja	ja	nein
S ER	KVB – ER 3	Erlangen	ja	ja	ja	nein
S ER	KVB – ER 4	Erlangen	ja	ja	ja	nein
LAN	KVB – Feuchtwangen 1	Feuchtwangen	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Feuchtwangen 2	Feuchtwangen	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Flachslanden	Flachslanden	ja	nein	ja	nein
S FÜ	KVB – FÜ 1	Fürth	nein	ja	nein	nein
S FÜ	KVB – FÜ 2	Fürth	ja	nein	ja	nein

Lkr. (L) Stadt (S)	Hausname	Ort	7m <sup>2</sup> /Person eingehalten	Beratungs- räume	Unterstell- plätze	Kranken- zimmer
S FÜ	KVB – FÜ 3	Fürth	nein	nein	nein	nein
S FÜ	KVB – FÜ 4	Fürth	nein	nein	ja	nein
S FÜ	KVB – FÜ 5	Fürth	ja	ja	ja	nein
L RH	KVB – Georgensgmünd 1	Georgensgmünd	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Georgensgmünd 2	Georgensgmünd	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Geslau 1	Geslau	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Geslau 2	Geslau	ja	n	ja	nein
L RH	KVB – Greding	Greding	ja	nein	ja	nein
L ERH	KVB – Gremsdorf	Gremsdorf	ja	nein	nein	nein
L WUG	KVB – Gunzenhausen 1	Gunzenhausen	ja	zwei Privat- wohnungen		
L WUG	KVB – Gunzenhausen 2	Gunzenhausen	ja	ja	ja	nein
L WUG	KVB – Gunzenhausen 3	Gunzenhausen	ja	ja	ja	nein
L NLA	KVB – Pommelsbrunn	Pommelsbrunn	ja	nein (Aufent- haltsraum)	ja	nein
L RH	KVB – Heideck 1	Heideck	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Heideck 1	Heideck	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Herrieden 1	Herrieden	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Herrieden 2	Herrieden	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Herrieden 3	Herrieden	ja	nein	ja	nein
L NLA	KVB – Hersbruck	Hersbruck	ja	nein (Aufent- haltsraum)	ja	nein
L ERH	KVB – Herzogenaurach 1	Herzogenaurach	ja	ja	ja	nein
L ERH	KVB – Herzogenaurach 2	Herzogenaurach	ja	ja	ja	nein
L ERH	KVB – Herzogenaurach 3	Herzogenaurach	ja	ja	ja	nein
L ERH	KVB – Herzogenaurach 4	Herzogenaurach	ja	ja	ja	nein
L ERH	KVB – Heßdorf 1	Heßdorf	ja	nein	nein	nein
L ERH	KVB – Heßdorf 2	Heßdorf	ja	ja		nein
L RH	KVB – Kammerstein	Kammerstein	ja	nein	ja	nein
L NLA	KVB – Lauf	Lauf	ja	nein (Aufent- haltsraum)	ja	nein
LAN	KVB – Lehrberg	Lehrberg	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Lehrberg/Unterheßbach	Lehrberg	ja	nein	ja	nein
L NLA	KVB – Leinburg	Leinburg	ja	nein (Aufent- haltsraum)	nein	nein
LAN	KVB – Leutershausen/Wiedersbach	Leutershausen	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Lichtenau 1	Lichtenau	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Lichtenau 2	Lichtenau	ja	nein	ja	nein
L NEA	KVB – Linden	Markt Erlbach	ja	ja	ja	nein
L NEA	KVB – Markt Erlbach	Markt Erlbach	ja	ja	ja	nein
L ERH	KVB – Möhrendorf	Möhrendorf	nein	ja	ja	nein
L WUG	KVB – Muhr am See	Muhr am See	ja	Privatwoh- nung		
L NEA	KVB – Münchsteinach	Münchsteinach	ja	nein	ja	nein
L NLA	KVB – Neuhaus	Neuhaus	ja	nein (Aufent- haltsraum)	ja	nein
L NEA	KVB – Neustadt 1	Neustadt a. d. Aisch	ja	nein	ja	nein
L NEA	KVB – Neustadt 2	Neustadt a. d. Aisch	ja	nein	ja	nein
L NEA	KVB – Neustadt 3	Neustadt a. d. Aisch	ja	ja	ja	nein
L NEA	KVB – Neustadt 4	Neustadt a. d. Aisch	ja	ja	ja	nein
L NEA	KVB – Neustadt 4	Neustadt a. d. Aisch	ja	ja	ja	nein

Lkr. (L) Stadt (S)	Hausname	Ort	7m <sup>2</sup> /Person eingehalten	Beratungs- räume	Unterstell- plätze	Kranken- zimmer
L NEA	KVB – Neustadt 6	Neustadt a.d. Aisch	ja	ja	ja	nein
L NEA	KVB – Neustadt 7	Neustadt a.d. Aisch	ja	ja	ja	nein
S N	KVB – N-1	Nürnberg	ja	ja	ja	nein
S N	KVB – N-3	Nürnberg	ja	ja	ja	nein
S N	KVB – N-4	Nürnberg	ja	ja	ja	nein
S N	KVB – N-5	Nürnberg	ja	ja	ja	nein
S N	KVB – N-6	Nürnberg	ja	ja	ja	nein
L WUG	KVB – Obererlbach.	Obererlbach	ja	ja	ja	nein
L NEA	KVB – Oberscheinfeld	Oberscheinfeld	ja	nein	ja	nein
L AN	KVB – Ornbau/Gern	Ornbau	ja	nein	ja	nein
L WUG	KVB – Pleinfeld	Pleinfeld	ja	zwei Privat- wohnungen		
L WUG	KVB – Pleinfeld	Pleinfeld	ja	zwei Privat- wohnungen		
L NLA	KVB – Pommelsbrunn	Pommelsbrunn	ja	nein (Aufent- haltsraum)	ja	nein
L RH	KVB – Rednitzhembach	Rednitzhembach	ja	ja	ja	nein
L RH	KVB – Rohr 1	Rohr	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Rohr 2	Rohr	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Roth 1	Roth	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Roth 2	Roth	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Roth 3	Roth	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Roth 4	Roth	ja	nein	ja	nein
L AN	KVB – Rothenburg/Goldene	Rothenburg o. d. Tauber	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Röttenbach 1	Röttenbach	ja	nein	ja	nein
L ERH	KVB – Röttenbach 2	Röttenbach	ja	ja	nein	nein
L NLA	KVB – Rupprechtstegen	Hartenstein	ja	nein (Aufent- haltsraum)	ja	nein
L AN	KVB – Sachsen	Sachsen	ja	nein	ja	nein
L AN	KVB – Schillingsfürst	Schillingsfürst	ja	nein	ja	nein
L NLA	KVB – Schnaittach/Erlanger	Schnaittach	ja	nein (Aufent- haltsraum)	ja	nein
S SC	KVB – Schwabach 1	Schwabach	ja	nein	ja	nein
S SC	KVB – Schwabach 2	Schwabach	ja	nein	ja	nein
S SC	KVB – Schwabach 3	Schwabach	ja	nein	ja	nein
S SC	KVB – Schwabach 4	Schwabach	ja	ja	ja	nein
S SC	KVB – Schwabach 5	Schwabach	ja	nein	ja	nein
S SC	KVB – Schwabach 6	Schwabach	ja	nein	ja	nein
S SC	KVB – Schwabach 7	Schwabach	ja	nein	ja	nein
L NLA	KVB – Schwaig	Schwaig	ja	nein (Aufent- haltsraum)	ja	nein
L RH	KVB – Schwanstetten 1	Schwanstetten	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Schwanstetten 2	Schwanstetten	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Schwanstetten 3	Schwanstetten	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Schwanstetten 4	Schwanstetten	ja	nein	ja	nein
L NLA	KVB – Schwarzenbruck 5	Schwarzenbruck	ja	nein (Aufent- haltsraum)	nein	nein
L NLA	KVB – Schwarzenbruck 6	Schwarzenbruck	ja	nein (Aufent- haltsraum)	nein	nein
L RH	KVB – Spalt 1	Spalt	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Spalt 2	Spalt	ja	nein	ja	nein

Lkr. (L) Stadt (S)	Hausname	Ort	7m <sup>2</sup> /Person eingehalten	Beratungs- räume	Unterstell- plätze	Kranken- zimmer
L RH	KVB – Spalt 3	Spalt	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Thalmässing 1	Thalmässing	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Thalmässing 2	Thalmässing	ja	nein	ja	nein
L RH	KVB – Thalmässing 3	Thalmässing	ja	nein	ja	nein
L WUG	KVB – Theilenhofen/Gundelsheim	Theilenhofen	ja	ja	ja	nein
L NEA	KVB – Uehlfeld	Uehlfeld	ja	ja	ja	nein
L ERH	KVB – Wachenroth 1	Wachenroth	ja	ja	ja	nein
L ERH	KVB – Wachenroth 2	Wachenroth	ja	ja	ja	nein
L RH	KVB – Wendelstein 1	Wendelstein	gekündigt			
L RH	KVB – Wendelstein 2	Wendelstein	ja	nein	ja	nein
LAN	KVB – Wolframs-Eschenbach	Wolframs-Eschenbach	ja	nein	ja	nein
S SC	KVB – Wolkersdorf	Schwabach – Wolkersdorf	ja	ja	ja	nein
S SC	KVB – Schwabach 1	Schwabach – Wolkersdorf	ja	nein	ja	nein
S SC	KVB – Schwabach 2	Schwabach – Wolkersdorf	ja	nein	ja	nein
S SC	KVB – Schwabach 3	Schwabach – Wolkersdorf	ja	nein	ja	nein
S SC	KVB – Schwabach 4	Schwabach – Wolkersdorf	ja	nerin	ja	nein

**Tabelle 2**

Lkr. (L) Stadt (S)	Hausname	Ort	Festnetz- anschluss	Sachleistung Verpflegung	Deutsch- kurse	Org. Schul- besuch
S AN	GU Ansbach	Ansbach	ja	ja	ja	ja
LAN	GU Diethofen 1	Diethofen	ja	ja	nein	ja
LAN	GU Diethofen 2	Diethofen	ja	ja	nein	ja
S ER	GU ER 1	Erlangen	ja	ja	ja	ja
S ER	GU ER 2	Erlangen	ja	ja	ja	ja
S ER	GU ER 3	Erlangen	ja	ja	ja	ja
S FÜ	GU FÜ	Fürth	ja	ja	ja	ja
L WUG	GU Gunzenhausen	Gunzenhausen	ja	nein	nein	ja
L WUG	GU Heidenheim 1	Heidenheim	nein	ja	ja	ja
L WUG	GU Heidenheim 2	Heidenheim	ja	ja	ja	ja
L ERH	GU Höchststadt/Aisch	Höchststadt/Aisch	ja	ja	nein	ja
S N	GU N-1	Nürnberg	ja	ja	ja	ja
S N	GU N-2	Nürnberg	ja	ja	ja	ja
S N	GU N-3	Nürnberg	ja	ja	ja	ja
S N	GU N-4	Nürnberg	ja	ja	ja	ja
S N	GU N-5	Nürnberg	ja	ja	ja	ja
S N	GU N-6	Nürnberg	ja	ja	ja	ja
S N	GU N-7	Nürnberg	ja	ja	ja	ja
S N	GU N-8	Nürnberg	ja	ja	ja	ja
S N	GU N-9	Nürnberg	ja	ja	ja	ja
S N	GU N-10	Nürnberg	ja	ja	ja	ja
S N	GU N-11	Nürnberg	ja	ja	ja	ja
L WUG	GU Pappenheim	Pappenheim	ja	nein	nein	ja
L RH	GU Roth	Roth	ja	ja	ja	ja
LAN	GU Sachsen b. Ansbach	Sachsen b. Ansbach	ja	ja	ja	ja
S SC	GU Schwabach	Schwabach	ja	ja	nein	ja
L WUG	GU Treuchtlingen	Treuchtlingen	ja	ja	nein	ja
L NEA	GU Uffenheim	Uffenheim	ja	ja	nein	ja



Lkr. (L) Stadt (S)	Hausname	Ort	Festnetz- anschluss	Sachleistung Verpflegung	Deutsch- kurse	Org. Schul- besuch
L AN	GU Wassertrüdingen	Wassertrüdingen	ja	ja	nein	ja
L AN	GU Windsbach 1	Windsbach	ja	ja	nein	ja
L AN	GU Windsbach 2	Windsbach	ja	ja	nein	ja
L AN	TGU Bechhofen	Bechhofen	ja	ja	nein	ja
L NEA	TGU Ipsheim	Ipsheim	ja	ja	nein	ja
L RH	WHG – Wohnungen im Lkrs. Roth					
L RH	KVB – Abenberg	Abenberg	nein	nein	nein	ja
L RH	KVB – Allersberg	Allersberg	nein	nein	ja	ja
L NLA	KVB – Altdorf	Altdorf	nein	ja	Ehrenamt- liche	ja
S AN	KVB – Ansbach/Bernhardsw.	Ansbach	ja	ja	ja	ja
S AN	KVB – Ansbach/Obereichenbach	Ansbach	ja	j	ja	ja
L AN	KVB – Aurach	Aurach	nein	nein	s. A.	s. A.
L AN	KVB – Bechhofen 1	Bechhofen	nein	nein	s. A.	s. A.
L WUG	KVB – Haundorf	Haundorf	ja	<b>Beherbergung</b>		
L AN	KVB – Bruckberg	Bruckberg	nein	nein	s. A.	s. A.
L RH	KVB – Büchenbach	Büchenbach	nein	nein	ja	nein
L RH	KVB – Burg Hilpoltstein	Hilpoltstein	nein	nein	ja	nein
L AN	KVB – Burgoberbach	Burgoberbach	nein	nein	s. A.	s. A.
L NLA	KVB – Burgthann	Burgthann	nein	nein	Ehrenamt- liche	ja
L AN	KVB – Burk	Burk	nein	nein	s. A.	s. A.
L AN	KVB – Dürrwangen 1	Dürrwangen	nein	nein	s. A.	s. A.
L AN	KVB – Dürrwangen 2	Dürrwangen	nein	nein	s. A.	s. A.
L ERH	KVB – Eckenthal	Eckenthal	ja	nein	ja	ja
S ER	KVB – ER 1	Erlangen	nein	nein	ja	ja
S ER	KVB – ER 2	Erlangen	ja	ja	ja	ja
S ER	KVB – ER 3	Erlangen	ja	nein	ja	ja
S ER	KVB – ER 4	Erlangen	ja	nein	ja	ja
L AN	KVB – Feuchtwangen 1	Feuchtwangen	nein	nein	s. A.	s. A.
L AN	KVB – Feuchtwangen 2	Feuchtwangen	nein	nein	s. A.	s. A.
L AN	KVB – Flachslanden	Flachslanden	nein	nein	s. A.	s. A.
S FÜ	KVB – FÜ 1	Fürth	ja	nein	ja	ja
S FÜ	KVB – FÜ 2	Fürth	nein	nein	ja	ja
S FÜ	KVB – FÜ 3	Fürth	nein	nein	ja	ja
S FÜ	KVB – FÜ 4	Fürth	ja	nein	ja	ja
S FÜ	KVB – FÜ 5	Fürth	nein	nein	ja	ja
L RH	KVB – Georgensgmünd 1	Georgensgmünd	nein	nein	nein	ja
L RH	KVB – Georgensgmünd 2	Georgensgmünd	nein	nein	ja	ja
L AN	KVB – Geslau 1	Geslau	nein	nein	s. A.	s. A.
L AN	KVB – Geslau 2	Geslau	nein	nein	nein	je
L RH	KVB – Greding	Greding	nein	nein	ja	ja
L ERH	KVB – Gremsdorf	Gremsdorf	ja	ja	ja	ja
L WUG	KVB – Gunzenhausen 1	Gunzenhausen	?	nein		ja
L WUG	KVB – Gunzenhausen 2	Gunzenhausen	ja	<b>Beherbergung</b>		ja
L WUG	KVB – Gunzenhausen 3	Gunzenhausen	ja	<b>Beherbergung</b>		ja
L NLA	KVB – Pommelsbrunn	Pommelsbrunn	nein	nein	Ehrenamt- liche	ja
L RH	KVB – Heideck 1	Heideck	nein	nein	ja	ja

Lkr. (L) Stadt (S)	Hausname	Ort	Festnetz- anschluss	Sachleistung Verpflegung	Deutsch- kurse	Org. Schul- besuch
L RH	KVB – Heideck 1	Heideck	nein	nein	nein	ja
LAN	KVB – Herrieden 1	Herrieden	nein	nein	s. A.	s. A.
LAN	KVB – Herrieden 2	Herrieden	nein	nein	s. A.	s. A.
LAN	KVB – Herrieden 3	Herrieden	nein	nein	s. A.	s. A.
L NLA	KVB – Hersbruck	Hersbruck	nein	ja	Ehrenamt- liche	ja
L ERH	KVB – Herzogenaurach 1	Herzogenaurach	nein	nein	ja	ja
L ERH	KVB – Herzogenaurach 2	Herzogenaurach	ja	nein	ja	ja
L ERH	KVB – Herzogenaurach 3	Herzogenaurach	nein	nein	ja	ja
L ERH	KVB – Herzogenaurach 4	Herzogenaurach	nein	nein	ja	ja
L ERH	KVB – Heßdorf 1	Heßdorf	ja	ja	ja	ja
L ERH	KVB – Heßdorf 2	Heßdorf	ja	j	ja	ja
L RH	KVB – Kammerstein	Kammerstein	nein	nein	nein	ja
L NLA	KVB – Lauf	Lauf	nein	ja	Ehrenamt- liche	ja
LAN	KVB – Lehrberg	Lehrberg	ja	ja	s. A.	s. A.
LAN	KVB – Lehrberg/Unterheßbach	Lehrberg	nein	nein	s. A.	s. A.
L NLA	KVB – Leinburg	Leinburg	nein	ja	Ehrenamt- liche	ja
LAN	KVB – Leutershausen/Wiedersbach	Leutershausen	nein	nein	s. A.	s. A.
LAN	KVB – Lichtenau 1	Lichtenau	ja	ja	s. A.	s. A.
LAN	KVB – Lichtenau 2	Lichtenau	nein	nein	s. A.	s. A.
L NEA	KVB – Linden	Markt Erlbach	ja	ja	ja	ja
L NEA	KVB – Markt Erlbach	Markt Erlbach	ja	j	ja	ja
L ERH	KVB – Möhrendorf	Möhrendorf	ja	ja	ja	ja
L WUG	KVB – Muhr am See	Muhr am See	?	nein		
L NEA	KVB – Münchsteinach	Münchsteinach	nein	nein	nein	ja
L NLA	KVB – Neuhaus	Neuhaus	nein	ja	Ehrenamt- liche	ja
L NEA	KVB – Neustadt 1	Neustadt a. d. Aisch	ja	ja	nein	ja
L NEA	KVB – Neustadt 2	Neustadt a. d. Aisch	nein	nein	ja	ja
L NEA	KVB – Neustadt 3	Neustadt a. d. Aisch	nein	nein	ja	ja
L NEA	KVB – Neustadt 4	Neustadt a. d. Aisch	nein	nein	nein	ja
L NEA	KVB – Neustadt 4	Neustadt a. d. Aisch	nein	nein	ja	ja
L NEA	KVB – Neustadt 6	Neustadt a.d. Aisch	nein	ja	ja	ja
L NEA	KVB – Neustadt 7	Neustadt a.d. Aisch	nein	nein	ja	ja
S N	KVB – N-1	Nürnberg	ja	ja		
S N	KVB – N-3	Nürnberg	ja	ja		
S N	KVB – N-4	Nürnberg	ja	ja		
S N	KVB – N-5	Nürnberg	ja	ja		
S N	KVB – N-6	Nürnberg	ja	ja		
L WUG	KVB – Obererlbach	Obererlbach	ja	<b>Beherbergung</b>		
L NEA	KVB – Oberscheinfeld	Oberscheinfeld	ja	ja	nein	ja
LAN	KVB – Ornbau/Gern	Ornbau	nein	nein	s. A.	s. A.
L WUG	KVB – Pleinfeld	Pleinfeld	?	nein		
L WUG	KVB – Pleinfeld	Pleinfeld	?	nein		
L NLA	KVB – Pommelsbrunn	Pommelsbrunn	nein	ja	Ehrenamt- liche	ja
L RH	KVB – Rednitzhembach	Rednitzhembach	ja	ja	ja	ja
L RH	KVB – Rohr 1	Rohr	ja	individuell	nein	ja

Lkr. (L) Stadt (S)	Hausname	Ort	Festnetz- anschluss	Sachleistung Verpflegung	Deutsch- kurse	Org. Schul- besuch
L RH	KVB – Rohr 2	Rohr	ja	individuell	ja	ja
L RH	KVB – Roth 1	Roth	nein	nein	nein	ja
L RH	KVB – Roth 2	Roth	ja	nein	ja	ja
L RH	KVB – Roth 3	Roth	ja	nein	ja	ja
L RH	KVB – Roth 4	Roth	nein	nein	ja	ja
L AN	KVB – Rothenburg/Goldene	Rothenburg o. d. Tauber	nein	nein	s. A.	s. A.
L RH	KVB – Röttenbach 1	Röttenbach	nein	nein	nein	ja
L ERH	KVB – Röttenbach 2	Röttenbach	nein	nein	ja	ja
L NLA	KVB – Rupprechtstegen	Hartenstein	nein	ja	Ehrenamt- liche	ja
L AN	KVB – Sachsen	Sachsen	ja	nein	s. A.	s. A.
L AN	KVB – Schillingsfürst	Schillingsfürst	nein	nein	s. A.	s. A.
L NLA	KVB – Schnaittach/Erlanger	Schnaittach	nein	ja	Ehrenamt- liche	ja
S SC	KVB – Schwabach 1	Schwabach	ja	nein	nein	ja
S SC	KVB – Schwabach 2	Schwabach	ja	nein	ja	ja
S SC	KVB – Schwabach 3	Schwabach	ja	nein	nein	ja
S SC	KVB – Schwabach 4	Schwabach	ja	nein	ja	ja
S SC	KVB – Schwabach 5	Schwabach	ja	nein	ja	ja
S SC	KVB – Schwabach 6	Schwabach	ja	nein	nein	ja
S SC	KVB – Schwabach 7	Schwabach	ja	nein	ja	ja
L NLA	KVB – Schwaig	Schwaig	nein	ja	Ehrenamt- liche	ja
L RH	KVB – Schwanstetten 1	Schwanstetten	ja	nein	nein	ja
L RH	KVB – Schwanstetten 2	Schwanstetten	ja	nein	ja	ja
L RH	KVB – Schwanstetten 3	Schwanstetten	nein	nein	nein	ja
L RH	KVB – Schwanstetten 4	Schwanstetten	nein	nein	nein	ja
L NLA	KVB – Schwarzenbruck 5	Schwarzenbruck	nein	ja	Ehrenamt- liche	ja
L NLA	KVB – Schwarzenbruck 6	Schwarzenbruck	nein	ja	Ehrenamt- liche	ja
L RH	KVB – Spalt 1	Spalt	ja	nein	nein	ja
L RH	KVB – Spalt 2	Spalt	ja	nein	nein	ja
L RH	KVB – Spalt 3	Spalt	nein	nein	nein	ja
L RH	KVB – Thalmässing 1	Thalmässing	ja	nein	nein	ja
L RH	KVB – Thalmässing 2	Thalmässing	nein	nein	ja	ja
L RH	KVB – Thalmässing 3	Thalmässing	nein	nein	nein	ja
L WUG	KVB – Theilenhofen/Gundelsheim	Theilenhofen	ja	<b>Beherbergung</b>		
L NEA	KVB – Uehlfeld	Uehlfeld	nein	nein	nein	ja
L ERH	KVB – Wachenroth 1	Wachenroth	ja	ja	ja	ja
L ERH	KVB – Wachenroth 2	Wachenroth	ja	nein	ja	ja
L RH	KVB – Wendelstein 1	Wendelstein				
L RH	KVB – Wendelstein 2	Wendelstein	nein	nein	nein	ja
L AN	KVB – Wolframs-Eschenbach	Wolframs-Eschenbach	ja	ja	s. A.	s. A.
S SC	KVB – Wolkersdorf	Schwabach – Wolkersdorf	ja	ja	ja	ja
S SC	KVB – Schwabach 1	Schwabach – Wolkersdorf	ja	nein	nein	ja
S SC	KVB – Schwabach 2	Schwabach – Wolkersdorf	ja	nein	ja	ja
S SC	KVB – Schwabach 3	Schwabach – Wolkersdorf	ja	nein	ja	ja
S SC	KVB – Schwabach 4	Schwabach – Wolkersdorf	ja	nein	nein	ja

**3. In welchen Unterkünften gibt es keine geeigneten Beratungsräume, keine Unterstellmöglichkeiten für Kinderwagen, Fahrräder etc., keine Krankenzimmer, keine Sozialräume, keine oder unzureichende Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Außenbereich der Einrichtung, keinen Festnetztelefonanschluss, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Landkreisen sowie zentralen und dezentralen Unterkünften?**

3.1 Beratungsräume (vergleiche Tabelle 1 zu Frage Nr. 2)

3.1.1 Gemeinschaftsunterkünfte

In Erlangen gibt es in den Gemeinschaftsunterkünften keine Büros für den Betreuungsverband, da die Arbeiterwohlfahrt seit Jahren im Rathaus ihr Beratungsbüro hat und auf eine „Komm-Struktur“ setzt. In Nürnberg gibt es nur in drei kleineren Gemeinschaftsunterkünften keine Betreuungsbüros (GU N-1, GU N-2 und GU N-8). Die Bewohner wenden sich hier an die Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände. Häufiger fehlen in den Landkreisen Beratungsbüros, zumindest gibt es nicht in jeder Gemeinschaftsunterkunft ein eigenes Beratungsbüro. Hier wird die Betreuung von benachbarten GU aus sichergestellt.

3.1.2 Dezentrale Unterkünfte

Da es sich bei den dezentralen Unterkünften überwiegend um angemietete Wohnungen handelt, kann dort nicht noch ein Zimmer für die Sozialberatung zur Verfügung gestellt werden.

3.2 Unterstellplätze (vergleiche Tabelle 1 zu Frage Nr. 2)

3.2.1 Gemeinschaftsunterkünfte

Unterstellplätze stehen nicht zur Verfügung in den Gemeinschaftsunterkünften GU Ansbach, GU Diethofen 1 und 2, GU Erlangen 1 und 2, GU Fürth, GU Heidenheim 2, GU Höchststadt, GU Nürnberg 3 und 9, GU Pappenheim, GU Sachsen b. Ansbach, GU Uffenheim, GU Wassertrüdingen, GU Windsbach 1 und 2, TGU Bechhofen, TGU Ipsheim.

3.2.2 Dezentrale Unterkünfte

In den dezentralen Unterkünften sind überwiegend Unterstellplätze vorhanden.

3.3 Krankenzimmer (vergleiche Tabelle 1 zu Frage Nr. 2)

3.3.1 Gemeinschaftsunterkünfte

Es gibt in keiner Gemeinschaftsunterkunft spezielle Krankenzimmer; jedoch verfügt die Regierung von Mittelfranken über eine Gemeinschaftsunterkunft mit Einzelappartements, die als sogenannte Krankenunterkunft geführt wird. Nach amtsärztlicher Empfehlung findet eine Verlegung in diese Unterkunft statt. Dies dient dem Ruhebedürfnis Kranker eher als ein spezielles Zimmer in einer Gemeinschaftsunterkunft. Darüber hinaus wurden Gemeinschaftsunterkünfte mit behindertengerechten Zugängen und sanitären Einrichtungen versehen. Soweit keine geeigneten Zimmer zur Verfügung stehen, werden die Leistungsberechtigten gemäß Art. 4 des Aufnahmegesetzes (AufnG) von der Verpflichtung, in einer Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen, befreit.

3.3.2 Dezentrale Unterkünfte

In keiner dezentralen Unterkunft – weder in den Wohnungen noch in den Beherbergungsbetrieben – gibt es spezielle Krankenzimmer.

3.4 Sozialräume (vergleiche Tabelle 1 zu Frage Nr. 2)

3.4.1 Gemeinschaftsunterkünfte

In Unterkünften, in denen ein Betreuungsverband über ein Büro verfügt, gibt es auch Sozialräume für Hausaufgabenbetreuung etc., jedoch nicht durchgängig.

3.4.2 Dezentrale Unterkünfte

Da es sich bei den dezentralen Unterkünften zumeist um Wohnungen handelt, gibt es in diesen keine Sozialräume.

3.5 Spielmöglichkeiten

3.5.1 Gemeinschaftsunterkünfte

In 19 der 33 mittelfränkischen Gemeinschaftsunterkünften stehen auch Spielmöglichkeiten für Kinder zur Verfügung. In reinen Männerunterkünften (z.B. GU Nürnberg 5 und Nürnberg 12) wird keine Notwendigkeit für einen Spielplatz gesehen.

3.5.2 Dezentrale Unterkünfte

In der überwiegenden Anzahl der dezentralen Unterkünfte stehen Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

3.6 Festnetzanschluss (vergleiche Tabelle 2 zu Frage Nr. 2)

3.6.1 Gemeinschaftsunterkünfte

In allen Gemeinschaftsunterkünften gibt es im Eingangsbereich ein Notfalltelefon, mit dem nur die Polizei, die Feuerwehr und der Rettungsdienst verständigt werden kann. Bei der GU Heidenheim, die aus zwei Gebäuden besteht, trifft dies nur auf das Hochhaus der Gemeinschaftsunterkunft zu. Die Bewohner werden ferner über eine Telefonnummer informiert, über die ggf. ein Hausmeister verständigt werden kann.

3.6.2 Dezentrale Unterkünfte

Sehr differenziert stellt sich die Situation in den dezentralen Unterkünften dar. Soweit dort kein Festnetz installiert ist, wird darauf verwiesen, dass heute nahezu alle Asylbewerber über ein Handy verfügen.

**4. Wie wird mit der steigenden Anzahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern umgegangen, wie wird gewährleistet, dass ausreichend dezentrale Unterkünfte geschaffen werden und wie wird dabei garantiert, dass das Zahlenverhältnis zwischen Dorfbewohnern und Asylbewerbern/Flüchtlingen ausgewogen bleibt?**

In Mittelfranken gibt es derzeit 33 Gemeinschaftsunterkünfte mit ca. 2.385 Plätzen, von denen rund 2.060 belegt sind.

In den mittelfränkischen Landkreisen und kreisfreien Städten gibt es derzeit 130 dezentrale Unterkünfte mit 2.113 Bewohnern.

Die Regierung von Mittelfranken ist intensiv um die Errichtung weiterer Gemeinschaftsunterkünfte bemüht, ebenso wie die Kommunen um die Errichtung weiterer dezentraler Unterkünfte.

Die Errichtung der staatlichen Gemeinschaftsunterkünfte durch die Regierungen erfolgt dabei nach den „Leitlinien zu Art, Größe und Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber“. Darin ist festgelegt, dass die Bewohner nach zeitgemäßen humanitären Maßstäben und angemessen untergebracht werden. Die Gemeinschaftsunterkünfte

sind nach Größe und Ausstattung entsprechend zu gestalten. Insbesondere Gesundheit und sittliches Empfinden der Bewohner sind hohe Güter, die der Fürsorge und des Respekts der staatlichen Stellen bedürfen. Um die Teilnahme am Gemeinschaftsleben zu erleichtern, sollen Gemeinschaftsunterkünfte nach Möglichkeit in oder im Anschluss an einen im Zusammenhang bebauten Ortsteil eingerichtet werden.

Aufgrund des enormen Zugangs an Asylbewerbern nach Deutschland und damit nach Bayern hat sich auch der Ministerrat wiederholt mit dieser Thematik beschäftigt und ein Gesamtkonzept für das Management steigender Asylbewerberzahlen beschlossen. Die darin enthaltenen Maßnahmen sollen insbesondere durch die Schaffung neuer Unterbringungskapazitäten und Verbesserung der Abläufe einen Teilbeitrag zur Lösung leisten und damit eine Bewältigung der aktuellen Zugangszahlen ermöglichen. In einem Gipfgespräch am 11. Juli 2014 hat Frau Staatsministerin Emilia Müller die weiteren Umsetzungsschritte mit den Beteiligten (Regierungen, kommunale Spitzenverbände, Wohlfahrtsverbände, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Immobilien Bayern (IMBY), Bundesamt für Immobilienaufgaben (BImA) sowie den betroffenen Ressorts) besprochen und eingeleitet.

Das Problem des Verhältnisses zwischen Dorfbewohnern und Asylbewerbern bzw. Flüchtlingen stellt sich nach Auffassung der Regierung in der täglichen Anmietpraxis nur selten, da Unterkünfte in der Regel nur dort errichtet werden, wo eine gewisse Infrastruktur (Läden, Arzt, Apotheker, Schulen) vorhanden ist, also in größeren Ortschaften. In Mittelfranken wurde diesbezüglich bislang auch nur im Einzelfall Kritik geübt, wobei es allerdings nicht nur ausschließlich um das Verhältnis der Einwohner zu den untergebrachten Asylbewerbern ging.

In Anbetracht der kleinteiligen örtlichen Struktur der ländlichen Gemeinden bzw. Gemeindeteile in Westmittelfranken wird es jedoch in Zukunft nicht immer vermieden werden können, auch in kleinen kreisangehörigen Gemeinden vergleichsweise größere Objekte für die Flüchtlingsunterbringung anzumieten, da sowohl die Regierung (bei den staatlichen Unterkünften) als auch die Landratsämter (bei den dezentralen Unterkünften) von Angebot und Nachfrage abhängig sind.

**5. Wie werden Städte und Kommunen, deren Kontingent von Asylbewerbern/Flüchtlingen bereits voll ausgelastet ist und die von staatlicher Stelle noch mehr Asylbewerber/Flüchtlinge zugewiesen bekommen, von der Regierung von Mittelfranken unterstützt und wer trägt die zusätzlichen Kosten für nötige Um- und Ausbauten der Unterkünfte, Sozialbetreuung und Hausmeisterdienste?**

Es gibt keine festen Kontingente. Die Zuweisung richtet sich vielmehr nach der in der Asyldurchführungsverordnung für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt festgelegten prozentualen Quote. Insoweit ist es auch nicht möglich, dass zusätzliche Kosten entstehen, da keine über die Quote hinausgehende Zuweisung erfolgt.

Die Kosten im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylbewerbern trägt grundsätzlich der Freistaat Bayern.

**6. In welcher Höhe bezuschusst der Freistaat Bayern die Träger der Freien Wohlfahrtspflege bei der Asylsozialberatung und wie viele Arbeitskräfte für Asylsozialberatung von welchem Träger gibt**

**es in Mittelfranken, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Landkreisen sowie zentralen und dezentralen Unterkünften?**

Die Träger der Freien Wohlfahrtspflege werden im Jahr 2014 in Höhe von insgesamt 5.100.200 Euro durch den Freistaat Bayern im Rahmen der Asylsozialberatungsförderung bezuschusst.

Zum derzeitigen Zeitpunkt sind die Verbände mit folgenden Stunden in Mittelfranken tätig:

- Seitens der Caritas werden in Mittelfranken 247,94 Std./Wo abgeleistet. Dies entspricht 6,33 Vollzeitstellen (Caritas: 39,00 Wochenstunden).
- Seitens des Diakonischen Werks werden in Mittelfranken 601,88 Std./Wo abgeleistet. Dies entspricht 15,05 Vollzeitstellen (Diakonie: 40,00 Wochenstunden).
- Seitens des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) werden in Mittelfranken 38,5 Std./Wo abgeleistet. Dies entspricht 1 Vollzeitstelle (BRK: 38,50 Wochenstunden).
- Seitens der Arbeiterwohlfahrt (AWO) werden in Mittelfranken 99,33 Std./Wo abgeleistet. Dies entspricht 2,58 Vollzeitstellen (AWO: 38,50 Wochenstunden).

Eine Aufschlüsselung nach Gemeinschaftsunterkünften und Unterbringungsmöglichkeiten der Kreisverwaltungsbehörden ist nicht leistbar, da mit den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege vereinbart wurde, die Stellen landkreisweit zu genehmigen und somit eine verbandsinterne Regelung erfolgt, welcher Berater mit wie viel Stunden in welcher Unterkunft betreut.

Einzelheiten können folgender Liste entnommen werden:

<b>ZAE Zirndorf (Aufnahmeeinrichtung)</b> mit Dependancen <b>Caritas:</b> 6 Betreuungskräfte	Std./Wo	98,50
<b>Diakonie:</b> 4 Betreuungskräfte	Std./Wo	125,88
<b>Kreisfreie Stadt Erlangen</b>		
<b>AWO:</b> 3 Betreuungskräfte	Std./Wo	99,33
<b>Landkreis Erlangen-Höchstadt</b>		
<b>Diakonie:</b> 1 Betreuungskraft	Std./Wo	20,00
<b>Kreisfreie Stadt Fürth</b>		
<b>Caritas:</b> 2 Betreuungskräfte	Std./Wo	58,50
<b>Landkreis Fürth</b>		
keine Betreuungskräfte		
<b>Kreisfreie Stadt Nürnberg</b>		
<b>Caritas:</b> 1 Betreuungskraft	Std./Wo	7,80
<b>Diakonie:</b> 8 Betreuungskräfte	Std./Wo	256,00
<b>BRK:</b> 1 Betreuungskraft	Std./Wo	38,50

<b>Landkreis Nürnberger Land</b>		
<b>Diakonie:</b> 2 Betreuungskräfte	Std./Wo	50,00
<b>Kreisfreie Stadt Schwabach</b>		
<b>Diakonie:</b> 1 Betreuungskraft	Std./Wo	15,00
<b>Landkreis Roth</b>		
<b>Diakonie:</b> 4 Betreuungskräfte	Std./Wo	55,00
<b>Kreisfreie Stadt Ansbach</b>		
<b>Caritas:</b> 1 Betreuungskraft	Std./Wo	8,00
<b>Landkreis Ansbach</b>		
<b>Caritas:</b> 2 Betreuungskräfte	Std./Wo	49,89
<b>Diakonie:</b> 3 Betreuungskräfte	Std./Wo	40,00
<b>Lkrs Neustadt a.d. Aisch–Bad Windsheim</b>		
<b>Caritas:</b> 2 Betreuungskräfte	Std./Wo	25,25
<b>Landkreis Weißenburg– Gunzenhausen</b>		
<b>Diakonie:</b> 2 Betreuungskräfte	Std./Wo	40,00
<b>Gesamt:</b>		<b>987,65</b>
<b>Caritas:</b>	Std./Wo	247,94
<b>Diakonie:</b>	Std./Wo	601,88
<b>AWO:</b>	Std./Wo	99,33
<b>BRK:</b>	Std./Wo	38,50
		<b>987,65</b>

**7. Wie ist in Mittelfranken der derzeitige Stand der Umstellung von der Zuteilung von Essenspaketen auf Geldleistungen, wann genau wird dieser Prozess abgeschlossen sein und welche Schwierigkeiten bestehen hierbei?**

Die Schwierigkeiten ergeben sich aus der bestehenden vertraglichen Bindung. Denn der Liefervertrag besteht grundsätzlich noch bis 30.06.2015. Dieser soll jedoch zum Jahresende 2014 beendet werden. Es werden derzeit entsprechende Verhandlungen mit der Lieferfirma geführt. Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte außerhalb des Ballungsraumes Nürnberg/Fürth/Erlangen, die 2014 eröffnet wurden bzw. werden und nicht an der Route des Caterers liegen, werden bereits jetzt nicht mehr mit Essenspaketen versorgt; hier wird bereits jetzt der Regelsatzanteil ausgezahlt.

**8. Wie wird an den einzelnen Standorten in Mittelfranken ein bedarfsdeckendes Angebot an Deutschkursen zur Vermittlung sprachlicher Grundkenntnisse gewährleistet und wie genau wird der Schulbesuch der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen organisiert?**

Deutschkurse finden im Rahmen des Modellprojektes „Deutschkurse“ des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration in Mittelfranken in Nürnberg, Roth, Neustadt a. d. Aisch, Fürth, Erlangen, Heidenheim (Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen) und in Ansbach statt. Dieses Angebot wurde in 2014 deutlich ausgebaut. Außerdem wird in Sachsen b. Ansbach ein Deutschkurs durch die Caritas durchgeführt. Ergänzend gibt es ein Kursangebot durch Ehrenamtliche.

In den Übergangwohnheimen Nürnberg und Neuendertelsau werden zurzeit insgesamt 116 Kontingentflüchtlinge bzw. Spätaussiedler untergebracht. Diese sind leistungsberechtigt nach SGB II/XII und warten darauf, eine geeignete Wohnung zu finden. Aufgrund ihres Aufenthaltsstatus haben sie Zugang zu den Integrations- und Sprachkursen, die über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und einen Sprachkursträger angeboten werden.

Schulpflichtige Asylbewerberkinder nehmen am Regelschulbetrieb teil. Daneben baut das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst beständig die Übergangs- und Sprachförderklassenangebote aus.

